

# The Foolishness – oder Olaf, der Lufthansa-Geldesel



Vermögensschutz für Aktienbesitzer mittel Steuergeld enteignen den Bürger

Die [Marktkapitalisierung der Lufthansa AG liegt lt. mittlerem Marktwert bei 4.18 Mrd Euro!](#) Wer das Unternehmen z.Z. komplett lt. Wertanalyse kaufen wollte, müsste nur 4.18 Mrd. Euro hinblättern. Die BRD-Regierung will aber 9 Mrd. dem Unternehmen zur Verfügung stellen. Damit steht mehr als der doppelte Marktkapitalisierungswert dem Unternehmen zur Verfügung. Es tritt aber nur 25 % seiner Aktien + 1 Aktie als Gegenwert an den deutschen Staat ab.

Herr Scholz (\*) und Amigos, nach dieser Gleichung habe ich lt. Hausratsversicherung einen Wert von 200000 Euro versichert. Wenn Sie alles von mir kaufen, müssten Sie mir lt. Lufthansa-Formel  $200000 * 2.25 = 450000$  Euro zur Verfügung stellen. Ich muss aber zur Deckung dieser Summe nur 25% von 200000 = 50000

meines Hausratswertes abtreten.

Das mache ich sofort. Klar, dass Sie, Herr Scholz und Regierungskollegen weder diese Milchmädchen-Rechnung aufmachen, noch darauf eingehen und solche Zahlungen tätigen würden. Nur, warum wird dies dann bei Konzernen gemacht? Bitte verschonen Sie mich mit dem Argument, dass hier 170000 Arbeitsplätze auf dem Spiel stehen! Die standen schon vor der Corona-Krise auf dem Spiel.

Warum werden die Aktienbesitzer der Lufthansa AG nicht zur Kasse gebeten und schießen Geld für „ihr“ Unternehmen nach? Warum soll das der Steuerzahler machen? Wieso schützen Sie das Vermögen der Aktienbesitzer zu Lasten der Steuerzahler? Welche institutionellen Anleger (Versicherer/Hedgefonds/Finanzanlagen-Unternehmen) besitzen welchen Anteil an Aktien der Lufthansa?

(\*) Zur Ehrenrettung von Herrn Scholz muss ergänzt werden, dass es mal wieder die CSU-Minister (Andreas Scheuer) und Ministerpräsident Söder waren, die als Interessensvertreter der Konzerne nicht einmal die 25% + 1 Aktie für die Mrd.-Knete als Sicherheit fordern wollten!